

Dokumentation der Stadtplatzsanierung in Neumarkt-Sankt Veit auf der Homepage

www.neumarkter-stadtplatz.de

Veröffentlichungsdatum: 2022 KW 30

Text: **Baufortschritt in der 30. Kalenderwoche 2022**

Die Hauptarbeiten fanden in der 30. Kalenderwoche am Johannesplatz statt. Hier hat die Firma Bauer einen Großteil der Kanal- und Wasserleitungen eingebaut. Die restlichen Arbeiten werden hier in der KW 33 durchgeführt.

Die Firma Porr hat parallel dazu die beiden Baumquartiere nördlich und südlich der Kirche geöffnet. Auf der Nordseite gab es wenig Probleme und der „Pflanzkasten“ ist bereits eingebaut. Auf der Südseite kamen Reste von menschlichen Knochen zum Vorschein. In einer Tiefe von ca. 1,00 m sind allem Anschein nach mehrere Personen bestattet. Einer ersten, sehr vagen, archäologischen Einschätzung zufolge, sind die Grabstellen 500 bis 1000 Jahre alt (aus dem Hoch- bzw. Spätmittelalter, in der Zeit zwischen 1000-1500). Die Knochen sind in einem sehr schlechten Zustand. Genaueres wird hier die Archäologie mit Hilfe eines Anthropologen die nächsten Tage klären. Für einen Laien sind diese Grabstellen kaum erkennbar. Nachdem diese Grabstätten nicht weiter gestört werden sollen, werden diese derzeit vermessen und drauffolgend konservatorisch überdeckt.

Für die nächste zwei Wochen wird der Johannesplatz normal befahrbar sein. Nach dem Betriebsurlaub der Baufirmen erfolgt dann nochmals die Sperrung der Nordseite. Ab dem 22.08.2022 ist dann der Johannesplatz komplett für voraussichtlich fünf Wochen gesperrt. In dieser Zeit ist der Stadtplatz für Fahrzeuge nur über die Stadttore zu erreichen. Fußläufig kann der Platz aber passiert werden und auch die Häuser am Johannesplatz sind durchgehend zu Fuß erreichbar.

Im Baufeld D wird, anders als ursprünglich geplant, nächste Woche mit kleiner Mannschaft doch gearbeitet. Hier kann dann vielleicht das aufgeholt werden, was letzte Woche krankheitsbedingt an Arbeit liegengelassen ist. So müsste hoffentlich die Fläche vorm Edeka bis Ende nächster Woche beparkbar sein. Auch die Erreichbarkeit der Arztpraxen im alten Rathaus sollte sich dann wieder verbessern.

Bildschirmkopie:

Baufortschritt in der 30. Kalenderwoche 2022

Die Hauptarbeiten fanden in der 30. Kalenderwoche am Johannesplatz statt. Hier hat die Firma Bauer einen Großteil der Kanal- und Wasserleitungen eingebaut. Die restlichen Arbeiten werden hier in der KW 33 durchgeführt.

Die Firma Porr hat parallel dazu die beiden Baumquartiere nördlich und südlich der Kirche geöffnet. Auf der Nordseite gab es wenig Probleme und der „Pflanzkasten“ ist bereits eingebaut. Auf der Südseite kamen Reste von menschlichen Knochen zum Vorschein. In einer Tiefe von ca. 1,00 m sind allem Anschein nach mehrere Personen bestattet. Einer ersten, sehr vagen, archäologischen Einschätzung zufolge, sind die Grabstellen 500 bis 1000 Jahre alt (aus dem Hoch- bzw. Spätmittelalter, in der Zeit zwischen 1000-1500). Die Knochen sind in einem sehr schlechten Zustand. Genauer wird hier die Archäologie mit Hilfe eines Anthropologen die nächsten Tage klären. Für einen Laien sind diese Grabstellen kaum erkennbar. Nachdem diese Grabstätten nicht weiter gestört werden sollen, werden diese derzeit vermessen und drauffolgend konservatorisch überdeckt.

Für die nächste zwei Wochen wird der Johannesplatz normal befahrbar sein. Nach dem Betriebsurlaub der Baufirmen erfolgt dann nochmals die Sperrung der Nordseite. Ab dem 22.08.2022 ist dann der Johannesplatz komplett für voraussichtlich fünf Wochen gesperrt. In dieser Zeit ist der Stadtplatz für Fahrzeuge nur über die Stadttore zu erreichen. Fußläufig kann der Platz aber passiert werden und auch die Häuser am Johannesplatz sind durchgehend zu Fuß erreichbar.

Im Baufeld D wird, anders als ursprünglich geplant, nächste Woche mit kleiner Mannschaft doch gearbeitet. Hier kann dann vielleicht das aufgeholt werden, was letzte Woche krankheitsbedingt an Arbeit liegengeblieben ist. So müsste hoffentlich die Fläche vorm Edeka bis Ende nächster Woche beparkbar sein. Auch die Erreichbarkeit der Arztpraxen im alten Rathaus sollte sich dann wieder verbessern.

Bilder der 30. Kalenderwoche 2022



